Protokoll
der 2. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr am 08.04.2002 16.30 Uhr

Beginn: 16.30 Uhr Ende: 18.30 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

Vor Eröffnung der Sitzung wurde festgestellt, dass der durch die Abteilung Bauen eingeladene Vertreter der S-Bahn GmbH , Herr Lorenz, nicht erschienen ist (Top 4 Drucks. Nr. 38/II, Schienenersatzverkehr auf der S 1).
Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Herr Bresske als Vertreter der Polizeidirektion 4 wie bisher für die kommenden Ausschüsse eingeladen.

Ebenfalls angemerkt wurde vor Eröffnung der Sitzung, dass der Bau-Ausschuss von der Abteilung Jug gebeten wurde, ein beratendes Mitglied für die Spielplatzkommission zu benennen; vorgeschlagen werden die Ausschuss-Funktionsträger Herr Körner als Vorsitzender, Herr Lepeniotis als stellvertr. Vorsitzender und Herr Künast als Schriftführer, so dass sich daraus die Vertretungsregelung ergibt.

Der Tagesordnungspunkt 12 – Verschiedenes - wurde vorgezogen:

Die Frage nach dem Verfahrensstand „Kieferngrund“ wurde dahingehend von BauDez beantwortet, dass hierfür die Fachbereiche Stadtplanung und das Natur- und Grünflächenamt zuständig sind und der dafür zuständige BVV-Ausschuss darüber informiert wurde.

Top 2: Bericht aus dem Bezirksamt

BauDez begrüßt die Anwesenden und beginnt seinen Bericht mit:

1. Tempo-30-Zone im Oberhofer Weg zwischen Oberhofer Platz und Hildburghauser Straße

Die straßenverkehrsbehördliche Anordnung zur Einbeziehung des Oberhofer Weges in die Tempo-30-Zone datiert vom 14. Juni 2000 wurde vom Bezirksamt bisher nicht umgesetzt, weil sich der Bau-Ausschuss noch mit dem Vorgang befassen wollte. Die oberste Straßenverkehrsbehörde und auch die Bezirksaufsicht SenStadt sind daran interessiert, dass die Anordnung möglichst umgehend ausgeführt wird. Seitens des Tiefbauamtes bestehen dazu keine Bedenken, jedoch sollte die abschließende Beratung im Bau-Ausschuss abgewartet werden.

In einem Meinungsbild wird nach langer kontroverser Diskussion bei 7 Ja- und 8 Nein-Stimmen die Umsetzung abgelehnt, obwohl der BVV-Beschluss erfüllt wurde und von SenStadt eine Begründung vorgelegt wurde, die von einzelnen Ausschussmitgliedern allerdings als unzureichend gerügt wurde.

2. Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Garystraße

Die straßenverkehrsbehördliche Anordnung zur Einzelausweisung von 30 km/h in der Garystraße datiert vom 06. März 2002. Das Bezirksamt hat Fristverlängerung (bis Ende April) beantragt und informiert vor der Umsetzung den Bau-Ausschuss. Zur Kostenminimierung wird vorgeschlagen, die Garystraße in die Tempo-30-Zone einzubeziehen.

3. Aufhebung des Gehwegparkens in der Halskestraße zwischen Steglitzer Damm und Albrechtstraße (Westseite)

Die straßenverkehrsbehördliche Anordnung zur Aufhebung des Gehwegparkens datiert vom 3. Dezember 1999 wurde vom Bezirksamt bisher nicht umgesetzt, weil sich die der Bau-A. noch mit dem Vorgang befassen sollte. Die Oberste Straßenverkehrsbehörde ist daran interessiert, dass die Anordnung möglichst umgehend ausgeführt wird. Seitens des Tiefbauamtes bestehen dazu keine Bedenken, da ohnehin nur einspurig in der Halskestraße gefahren werden kann.
Es wurde vorgeschlagen, auf Wunsch eine Vor-Ort-Besichtigung vorzunehmen.
Die Aussetzung der Entscheidung wurde für einen Monat vereinbart.

4. Errichtung einer Busspur in der Malteserstraße in Richtung Paul-Schneider-Str.

Die straßenverkehrsbehördliche Anordnung zur Einrichtung der Busspur datiert vom 6. Juli 1998 und wurde vom Bezirksamt bisher nicht umgesetzt, weil sich die BVV Steglitz mit Beschluss Nr. 78 vom 28.06.2000 gegen die Busspur ausgesprochen hatte. Die Oberste Straßenverkehrsbehörde SenStadt ist daran interessiert, dass die Anordnung möglichst bald ausgeführt wird. Seitens des Tiefbauamtes bestehen dazu keine Bedenken, wenn – wie zugesagt – die Kosten der Maßnahme von SenStadt oder der BVG übernommen werden.
BauDez schlägt vor, diese Angelegenheit nochmals in der nächsten BAU-A-Sitzung zu beraten, wenn bis dahin die Kostenfrage geklärt ist.

5. Behindertengerechte Zugänge für die S-Bahnhöfe Nikolassee und Schlachtensee

Die DB Projekt Verkehrsbau teilt mit Schreiben vom 13.03.2002 mit, dass der Bau von Aufzügen in den oben genannten Bahnhöfen für die 2. Jahreshälfte 2002 geplant ist.
BV Rönnisch bittet, im nächsten Ausschuss bei Anwesenheit von Vertretern der DB diesen Punkt erneut zu behandeln.

6. Umbenennung der Inselstraße auf Schwanenwerder nach Shepard Stone

Das Bezirksamt hatte den Anwohnern mitgeteilt, dass der Antrag auf Umbenennung durch Ablauf der Wahlperiode nicht mehr existent ist und bislang noch nicht wieder aufgegriffen wurde.

Der Anwohner Georg Schertz bedankt sich – auch im Namen vieler anderer Inselbewohner - für diese Mitteilung und bekräftigt die Bereitschaft, sich zur Ehrung von Shepard Stone an der Finanzierung einer Gedenktafel zu beteiligen. Hierzu wird mit der Abt. BiKuSpoBüD Kontakt aufgenommen.

Herr BV Hippe kritisiert, dass die Mitteilung an die Bürger vorher im Bau-Ausschuss hätte beraten werden müssen. Herr BV Körner bittet aufgrund des Vorgangs, bei ähnlichen Fällen den Bau-Ausschuss vorab darüber zu informieren.

7. Bericht über das Ergebnis des Gesprächs bei BauDez mit der Initiative Wannseebahn

Sowohl die S-Bahn-Vertreter als auch SenStadt teilten in dem Gespräch am 22.3.2002 mit, dass an einen 5-Min.-Takt auf dem Abschnitt Zehlendorf – Wannsee derzeit nicht gedacht wird. Damit seien die Bedenken der Initiative ausgeräumt.

8. Erhebliche Reduzierung der Ansätze für die Hoch-, Tief- und Grün-Unterhaltung

BauDez informiert vorab zu den Auswirkungen der im Haushaltsplanentwurf vorgesehenen Mittelkürzungen. Die eigentliche Diskussion wird im Haushaltsausschuss Mitte April geführt werden müssen.

9. Mögliche Benennung der Straße 621 nach Robert W. Kempner

Die Initiative „Haus Wolfenstein“ hat erneut die Umbenennung des Viktoriaplatzes nach Robert W. Kempner angeregt. Das BA schlägt vor, die Straße 621 („Kühlhausstraße“ am Dahlemer Weg) nach Robert W. Kempner zu benennen und dafür das vorgesehene Verfahren (Beteiligung von BAU- und BiKu-Ausschuss, Abfrage der anderen TBÄ) einzuleiten. Die Initiative „Haus Wolfenstein“ wurde bereits vorab telefonisch informiert und auch davon, dass eine Umbenennung des Viktoriaplatzes nicht möglich ist.

10. Geplante LSA am Knoten Dahlemer Weg / Seehofstraße

SenStadt beabsichtigt, die oben genannte LSA noch in diesem Jahr (bis zum Schulbeginn nach den Sommerferien) in Betrieb zu nehmen.

11. Übergabe der Sporthalle Erich-Kästner-Schule

Am Mittwoch, den 10. April 2002 um 12.00 Uhr findet die feierliche Übergabe der Sporthalle von der Bauabteilung an die Abteilung BiKuSpoBüD statt.
Nach Fertigstellung der Außenanlagen soll ein Vor-Ort-Termin vereinbart werden, um die Frage des Sichtschutzes weiter behandeln zu können.

12. Workshop zur Kita Tom-Sawyer-Weg

Am Mittwoch, den 24. April 2002 findet der mit dem Bundesbauamt verabredete Workshop zur Abstimmung der Ausführungsplanung für die oben genannte Bundes-Kita im Rathaus Zehlendorf statt.

13. <u>Schlaglochaktion der Bild-Zeitung in der Birkbuschstraße / Gravelottestraße</u>

BauDez teilt mit, dass am 09.04.2002 eine Schlaglochfüllung in der Birkbuschstraße / Gravelottestraße durchgeführt wird. Durch einen Aufruf der Bild-Zeitung an seine Leser sollte das schlimmste Schlagloch in den Bezirken gefunden werden.

Frau BV Ehlgötz bittet um Information warum die geplante FNP-Änderung zur B 101 nicht auch im Bau-Ausschuss berichtet wird, BauDez erläutert, dass es sich hier um ein landesplanerisches Verfahren handelt.
Herr Körner bittet daraufhin um eine Berichterstattung zu verkehrsbezogenen Projekten des Stadtplanungs-Ausschusses auch im Bau-Ausschuss, so wie bisher auch verfahren wurde.
BV Eichstädt bittet um Überprüfung der Aufteilung in Aufgaben für den Stadtplanungs- bzw. den Bau-Ausschuss.

<u>Top 3 – BVV-Drs. 30 / II</u>

Erweiterung der Tempo-30-Zone in der Schütte-Lanz-Straße

BV Hampel (Grüne) legt eine Skizze der Umgebung der Schütte-Lanz-Straße vor und erläutert den Antrag.
BauDez macht den Vorschlag die Tempo-30-Ausweisung von der südlichen Kante des Spielplatzes bis zur nördlichen hinteren Seite des Spielplatzes wie im Bestand zusätzlich mit einer Zeiteinschränkung Mo.-Fr. 7.00 Uhr – 18.00 Uhr zu versehen.
BV Hippe bittet darüber nachzudenken, die zeitliche Begrenzung zwischen dem Ende der Schütte-Lanz-Str. und Lichterfelder Ring herauszunehmen.
Nach reger Diskussion wird der Antrag in geänderter Fassung einstimmig angenommen.

> Dem Bezirksamt wird empfohlen sich bei der zuständigen Stelle dafür einzusetzen, dass die Schütte-Lanz-Straße zwischen Scheelestraße und Lichterfelder Ring zeitlich unbegrenzt mit Tempo-30 ausgeschildert wird.

<u>Top 4 – Drs.Nr. 38 / II</u>

Schienenersatzverkehr auf der S 1
Es wurde die Frage nach der Mitnahme von Fahrrädern im Busverkehr gestellt.
Nach Diskussion wird der Antrag wie folgt erweitert bzw. geändert:

Neben einer Busverbindung, die alle S-Bahnhöfe anfährt, wird eine direkte Schnellbuslinie – **möglichst mit Fahrradmitnahmegelegenheit** - zwischen den S-Bahnhöfen Zehlendorf und Wannsee über die B 1 gefordert.

Zu Punkt 3 des Antrages wurde die Frage aufgeworfen, ob nicht die Möglichkeit besteht, anstatt einer Busspur eine Haltverbotszone mit der Maßgabe einzurichten, dass die Kosten nicht vom Bezirk zu tragen sind.

Der Punkt 3 des Antrages in der jetztigen Form entfällt.

Die Änderung bzw. Erweiterung des Antrages wird einstimmig angenommen.

Top 5 – Drs.Nr. 74 / II
Umgestaltung der Einmündung Martin-Buber-/Kirchstraße
BauDez erläutert den bereits in Zehlendorf erreichten Diskussionsstand.
Nach ausführlicher Diskussion, in der festgestellt wurde, dass die Einmündung, auch gem. der Ausführungen des Vertreters der Polizeidirektion Herrn Bresske, kein Unfall-Schwerpunkt ist, bittet BV Hampel darauf hin um Vertagung.

Top 6 – Drs.Nr. 77 / II
Fahrradstraße Havelchaussee
BV Hampel bittet um Vertagung.

Top 7 – Drs.Nr. 79 / II
Kranoldplatz in Lichterfelde
BauDez bittet um Vertagung.

Top 8 – Drs.Nr. 91 / II
Halteplatz für PKW Oberhofer Weg 2
BauDez bittet um Konkretisierung des Begriffs „Halteplatz“. Der Antrag wurde vertagt.

Top 9 – Drs.Nr. 111 / II
Mittelabfluss im Baubereich
Nach kontroverser Diskussion wurde festgestellt, dass ein Controlling kein ausschließliches Kontrollprogramm ist. Es dient vielmehr als Hilfe, um Kosten zu sparen und Transparenz zu erzeugen, d.h. mit geringen Mitteln größte Effektivität.
Bürgerdeputierter Schäfer (Bds. 90/Grüne) geht davon aus, das dieser Antrag mehr zur Kostenersparnis als zu zusätzlichem Arbeitsaufwand beiträgt.
BauDez erklärt, dass eine wie im Antrag gewünschte Berichterstattung nicht das angestrebte Ziel, Informationen über den Stand der Maßnahmen zu erhalten, erreichen wird. Hier eignen sich gezielte Nachfragen besser. Die Erstellung ist mit Mehraufwand verbunden.

Nach inhaltlicher Erweiterung zu einem ¼-jährlichen Bericht wurde der Antrag angenommen.

Verschiedenes

BV Körner schlägt als nächsten Termin den 03.05.2002 vor, da der turnusmäßige Termin ausfallen muss.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Teilnehmern für die Zusammenarbeit und beendet die Sitzung.

Schriftführer: Herr Kühnast

Vorsitzender: Herr Körner

Protokoll: Frau Andreas